

Konzept gefällt: So sieht ein Auto-Warenhaus aus

300 Gäste bei der Eröffnung der neuen Auto-Service-Welt Schuster – Bürgermeister Hallhuber: „Standort Ruhstorf aufgewertet“

Ruhstorf (nö). Große Komplimente zur Eröffnung: Als „wunderbares Phänomen, das bundesweit die gesamte Branche aufhorchen“ lässt, bezeichnete Prof. Dr. Hannes Brachat, Chefredakteur der Kfz-Fachzeitschrift „Autohaus“, die neue „Auto-Service-Welt“ Schuster. Und mit ihm staunten rund 300 Gäste.

Als Festredner im lichtdurchfluteten Präsentations-Foyer bescheinigte der renommierte deutsche Auto-Analyst, -Kritiker und Visionär dem freien Kfz-Händler Gerhard Schuster eine „großartige Unternehmerleistung“. Ohne etabliertes Auto-Fabrikat im Hintergrund habe Schuster als „freier Manager“ mit seiner „Auto-Service-Welt“ außergewöhnlichen „Mut zu einer neuen Dimension“ auf dem Handelssektor demonstriert, der für „unsere



Ein imposantes Feuerwerk erleuchtete den Himmel über Ruhstorf. (Fotos: Jörg Schlegel)



Die Hauptakteure des Eröffnungsabends (v.l.): Pfarrer Andreas Artinger, Bürgermeister Erich Hallhuber, Kfz-Innungsobermeister Manfred Eiberweiser, die Inhaber Gerhard und Jürgen Schuster sowie Festredner Prof. Dr. Hannes Brachat.

ram Hatz senior, Christian Gerner (IHK), ADAC-Vorstandsrat Alois Ortner (Passau), Josef Kaiser (Wirtschaftsförderung am Landratsamt), die Geschäftsführer Dr. Jörg Recktenwald (Loher) und Wolfram Hatz junior, die Direktoren Dr. Richard Ecker (Volksbank Scharding), Alfred Schwarzbauer (Sparkasse) und Lothar Brakat (Volksbank Solingen-Remscheid), Vorstandsmitglied Werner Maier (Rottaler Raiffeisenbank), Geschäftsführer Johannes Ecker (Raiffeisen Impuls-Leasing), Silvia Senn (Premium Financial Service), Berthold Müller (Lease-Plan Deutschland), Vorstand Paul Lonsen (Werbas-AG), Jürgen Wurster (DVD), Dr. Franz Xaver Kirschnere (KPWT), Karl Heinz Huber (CBJ Beratung), Rechtsanwalt Martini Goering (München), Thomas und Sabine Ecker (Consult), Marku Rickerl (Bauplanungsbüro Schneider/München), Hauptgeschäftsführer Josef Huber und Rudi Arnold (Baufirma Maier, Rothalmünster) die Geschäftspartner Terry Rigato (Bad Grönenbach), Frank Hammelrath (Düsseldorf), Jens Hof (Frankfurt) und Cocco Thomaso (Sardinien), Geschäftsführer Heinz Weimböck (Swing-Autovermietung) so wie die Repräsentanten von zahlreichen ostbayerischen Autohäusern TÜV und DEKRA.

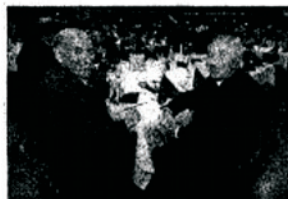
tuend und ermutigend sei. Die „Marke Schuster“ bezeichnete Prof. Dr. Brachat als „Synonym“ für Zuverlässigkeit und Sicherheit, kurzum „als Kunden-Vertrauen, das nur durch optimale Betreuung erworben, jedoch nicht gekauft“ werden könne. Darüber hinaus überzeugte die „Marke Schuster“ mit Qualität, Faszination und Innovation – eine Grundhaltung ihres Managers, die von „niederbayerischer Leidenschaft geprägt wird“.

„Die neue Auto-Service-Welt sticht durch ihr zukunftsorientiertes Erscheinungsbild nicht nur zahlreichen Kfz-Lenkern auf der B 388 ins Auge, sondern wirft zusätzlich ein überaus positives Licht auf Ruhstorf, das gleichzeitig als renommierter Rottaler Gewerbe- und Industriestandort eine erhebliche Aufwertung erfährt“, so Bürgermeister Erich Hallhuber über die „große Außenwirkung einer Mega-Investition“. „Froh und dankbar“ zeigte sich der Rathaus-Chef zudem über 34 qualifizierte Arbeitsplätze inklusive neun Lehrlingen.

„Das Autohaus Schuster gilt branchenintern im gesamten süddeutschen Raum als Beispiel dafür, dass Betriebe ohne diktatorische Hersteller-Verfügungen auch wirtschaftlich schwierige Zeiten erfolgreich meistern können“, erklärte Obermeister Manfred Eiberweiser (Obermeister der niederbayerischen Kfz-Innung). Weitsicht und „Ausblick“ – so das Motto der ersten Ruhstorfer Frühjahrs-Ausstellung – bescheinigte „Messe-Direktor“ Jürgen Marks dem Unternehmer Gerhard Schuster auch in dessen Eigenschaft als Vor-



Zwei Bürgermeister mit Dame (v.l.): Josef Jakob, MdB Gerlinde Kaupa und Alois Bachmeier.



Kfz-Experten: Innungsobermeister Manfred Eiberweiser und ADAC-Vorstandsrat Alois Ortner aus Passau.



Industrie-Gespräch (v.l.): Dr. Jörg Recktenwald (Loher) mit Wolfram junior, Wolfram senior und Maria Hatz.

sitzender des Wirtschaftsförderungsvereins Ruhstorf: Bereits jetzt liegen dafür über 70 verbindliche Anmeldungen vor – so viele, wie früher bei zehn Herbstschauen noch nie.

Nach der kirchlichen Segnung durch Pfarrer Andreas Artinger ließ der Firmenchef die „schwierigen Gründerjahre auf ländlichem Terrain“ rund um das Haderer Stammhaus humorvoll Revue passieren, wo 152 Einwohner trotz 400 abgestellter Fahrzeuge und riesiger Auto-Transporter „beispielhaftes Verständnis“ für den

in Lebensmitteln ist, muss Schuster in Blech werden“, erläuterte der Firmenchef seine Vision eines „unabhängigen Auto-Warenhauses mit Markenqualität“. Wie etwa Mode-Shops unter einem Dach – noch dazu Preis vergleichend – teure Design-Klamotten neben günstigen Massen-Produkten platzieren, habe sich der Kunde auch bei Auto-Schuster längst bestens daran gewöhnt, dass im Verkaufsraum der „Schwabens Stern neben der Bayern-Raute und vielen weiteren Pkw-Symbolen“ stehe – ohne gängelnde Vorschriften einzelner Marken.

Der „unbürokratischen Unterstützung“ durch Finanzstaatssekretär Franz Meyer bei der Verkehrs-Direktanbindung zur B 388 schrieb Gerhard Schuster die „relativ rasche Projekt-Realisierung“ ebenso zu wie der Weitsicht des Ruhstorfer Gemeinderates. „Zusätzliche Grundstücks-Offerten“ von Bürgermeister Hallhuber für „angedachte Erweiterungspläne“ schlug der Unternehmer indes „gegenwärtig“ aus.

Zur Eröffnung ließ es die „Autowelt Schuster“ richtig krachen, auch im wahrsten Sinne des Wortes: Gegen 22 Uhr wurde am Rothofer Kirchberg ein farbenprächtiges Feuerwerk gezündet.

UNTER DEN GÄSTEN

Chefredakteur Prof. Dr. Hannes Brachat, Bauern-Präsident Gerd Sonnleitner, MdB Gerlinde Kaupa, MdL Prof. Dr. Gerhard Waschler, stv. Landrat Walter Taubeneder, die Bürgermeister Josef Jakob (Pocking), Alois Bachmeier (Tettenweis) und Erich Hallhuber, die Altbürgermeister Stefan Lindinger (Ruhstorf) und Alois Paletar (Tettenweis), Obermeister Manfred Eiberweiser (Degendorf), IHK-Ehrenpräsident Wolf-